

Was sind und wozu
verwendet
man Normdateien – und
warum eignen sie sich auch
für Museen?

Was sind Normdateien?

Wissensspeicher

- zusammengehörige Informationen werden zusammengeführt (verschiedene Bezeichnungen für einen Begriff/Gegenstand)
- Begriffe werden untereinander in Beziehung gesetzt
- Begriffe werden einem thematischen Zusammenhang zugeordnet und eindeutig gemacht

SW Hypertonie

Q M

SYS 810 27.9a

BF Arterielle Hypertonie

BF Arterieller Hochdruck

BF Bluthochdruck

BF **Hochdruck** <Blut>

BF **Hochdruck**

<Medizin>

BF Hypertension

BF Hypertonus

SW **Hochdruck**

Q M

D BF Physik u. Technik

SYS 31.1b;21.2

BF Hoher Druck

SW **Hochdruck** <Drucktechnik>

Q B 1986

SYS 31.14

OB Drucktechnik

Was sind Normdateien?

Instrumente zur Recherche

- einheitliche Sucheinstiege für heterogene Datenquellen
- Erweiterung der möglichen Sucheinstiege
- Hilfe zum Auffinden präziserer Suchbegriffe
- In Verbindung mit entsprechender Retrievaltechnik: Möglichkeit zur Ausweitung bzw. Spezifizierung von Suchanfragen

Was sind Normdateien?

Instrumente zum Arbeiten

- gemeinsam genutzte Standards ermöglichen Arbeitsteilung (Nachnutzung von Fremddaten)
- das in einer Normdatei kumulierte Wissen sollte zu einer qualitativ verbesserten Erschließung führen

Wozu verwendet man Normdateien?

Das Beispiel der Bibliotheken

Bibliothekarische Erschließung

- Formalerschließung
 - Beschreibung eines vorliegenden Werkes anhand formaler Merkmale, z.B. Autor, Titel
 - soll es ermöglichen, *ein bestimmtes Werk* ausfindig zu machen
- Inhalterschließung
 - Erfassung des Inhalts eines Werkes, z.B. mit Schlagwörtern
 - soll es ermöglichen, *thematisch zusammengehörige Werke* über eine Suchanfrage zu ermitteln

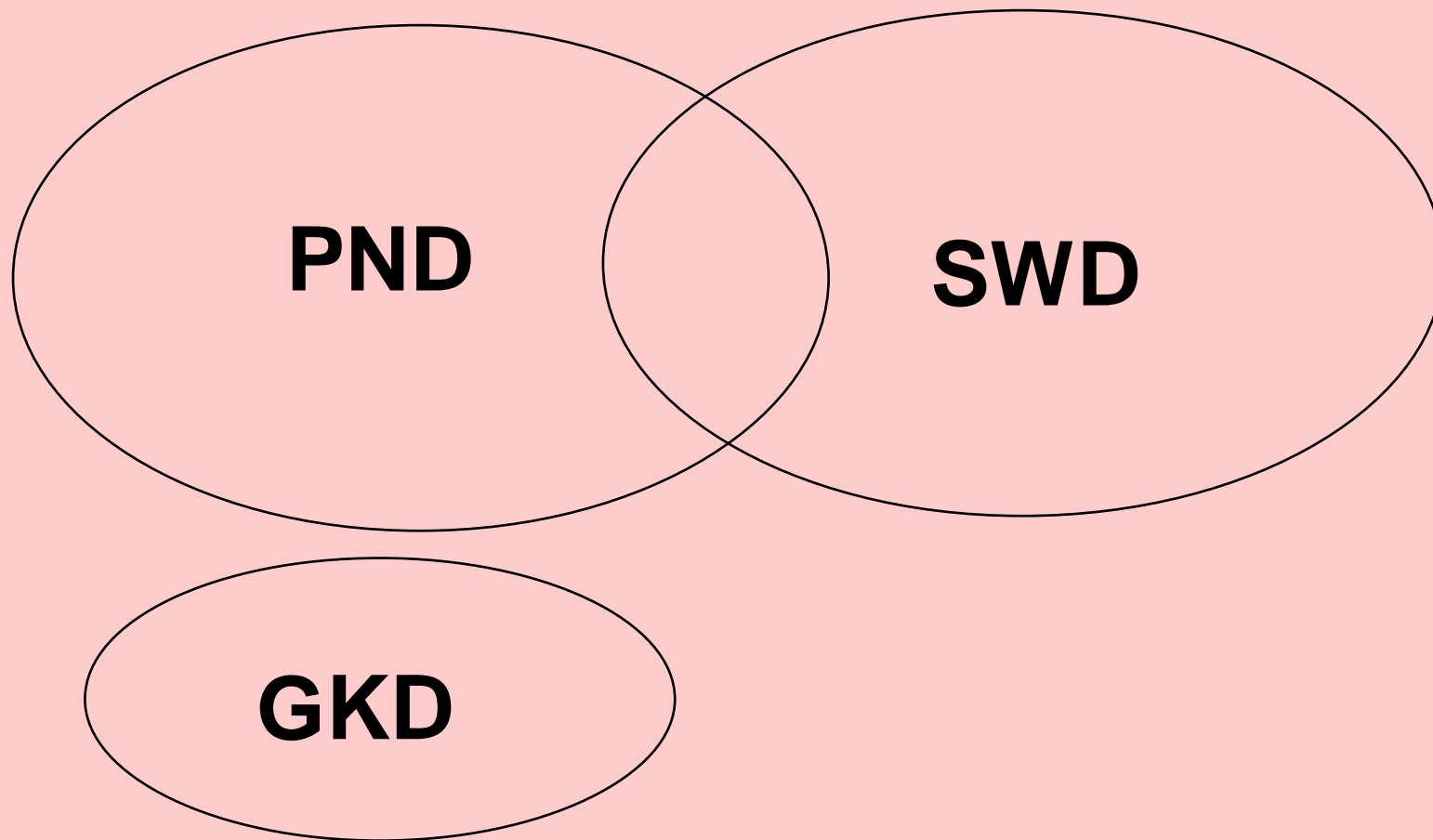
Welche deutschsprachigen bibliothekarischen Normdateien gibt es?

- Personennormdatei (PND)
- Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD)
- Schlagwortnormdatei (SWD)

Die *Masterdateien* für alle Normdateien werden im Bibliothekssystem Der Deutschen Bibliothek geführt, *Kopien* werden in den regionalen Bibliotheksverbundkatalogen gehalten

Verwendung der Normdateien

Formalerschließung ↔ Inhaltserschließung



Beispiel aus der Personennormdatei

Person: Giambologna
Andere Namen: DaBologna, Giovanni
Bologna, Giovanni da
Jean <Boulogne>
Giovanni <da Bologna>
Bologna, Giovanni
Boulogne, Jean
Giovanni <da Bolognese>
Jean <de Boulogne>
Bologne, Jean
Boulongne, Jean
Boullongne, Jean
John <of Boulogne>
Gian Bologna
Boullongne, Jehan
Lebensdaten: 1529-1608
Berufe: Ital. Bildhauer fläm. Herkunft
Sachgebiete: 13.2p
Ländercode: XA-NL ; XA-IT

Beispiel aus der Gemeinsamen Körperschaftsdatei

Name:	Institut für Museumskunde <Berlin>
Andere Namen:	Staatliche Museen <Berlin> / Institut für Museumskunde
Frühere Namen:	Institut für Museumskunde <Berlin, West>
Zugehörig zu:	Staatliche Museen <Berlin>
Ländercode:	de

Kooperativer Aufbau von Normdateien

- *eine* Normdatei – *viele* Beiträger
- abgestufter redaktioneller Prozess
 - Erschliesser legt neuen Datensatz an
 - Prüfung durch lokale und/oder überregionale Redaktionen
 - Auslieferung der neuen Sätze an alle Nutzer der Normdatei

**Warum ist der Einsatz von
Normdateien auch in Museen
sinnvoll?**

Perspektive nach innen

- Verbreitung eines gemeinsamen Standards
- leichtere und verbesserte Auffindbarkeit von Objekten innerhalb einer Institution und zwischen Institutionen
- Vernetzung von Datenbanken und Informationsangeboten
- Möglichkeit zur Nachnutzung von Daten, die man nicht selbst erstellt hat

Perspektive nach außen

- verbesserte Vermittlung von Beständen an externe Benutzer
- Erleichterung datenbankübergreifender Recherchen
- Entwicklung gemeinsamer Angebote für Bibliotheken, Archive, Museen
- gemeinsame Verbesserung der Normdateien durch B/A/M